

Kurzbericht zum 24. Neubiberger Krankenhausforum

Thema: Krankenhausreform 2016 – Was ist geplant? Was ist nötig?

Stefan Stracke

MdB, gesundheitspolitischer Sprecher der CSU Landesgruppe im Dt. Bundestag

Thema: Einführendes Referat

Als oberstes Ziel sieht Stefan Stracke die flächendeckende Krankenhausversorgung. Da Krankenhäuser einen der größten Arbeitgeber darstellen, sind Krankenhäuser für die Beschäftigung wichtig. Um diese strukturelle Versorgung in der bisherigen Form aufrecht zu erhalten, werden diverse finanzielle Programme zum Strukturerehalt notwendig sein. Dabei wurden spezielle finanzielle Programme zur Krankenhausversorgung, die Finanzierungen durch Bund und Länder und eine Quersubventionierung durch GKV Mittel aufgezählt. Um den ländlichen Raum zu stärken, soll es einen Sicherstellungszuschlag geben. Besonderes Augenmerk bei der Versorgung liegt dabei auf der Verbesserung der Qualität, die mit mehr Pflegepersonal und der Einführung und Überwachung von Qualitätsindikatoren durchgesetzt werden soll. Grundsätzlich rechnet Stefan Stracke damit, dass nur ca. 5 % der Krankenhäuser von Qualitätsproblemen betroffen sein werden. Im Gespräch zur Sicherstellung der Qualität in Krankenhäusern ist die Überwachung durch den MDK angedacht. Weitere Ziele und Einflussmöglichkeiten für die Zukunft der Krankenhäuser sieht Stephan Stracke in der besseren Berücksichtigung der Fallpauschalen, der Abschaffung der doppelten Degression, in der Steuerung der Mengenentwicklung und bei der Vergabe von Zuschlägen für besondere Zentren. Zurzeit scheinen große Krankenhäuser begünstigt zu sein und kleinere Krankenhäuser benachteiligt zu werden. Dieser Entwicklung soll noch entgegen gesteuert werden.